

Demokratische Werte bei der Schüler- und Jugendbildung intensiver vermitteln

Montag, 9. Oktober 2017

Antrag

Die Landeshauptstadt München erhöht die Förderung für das Bildungskollektiv „Die Pastinaken“ um 70.000 Euro pro Jahr.

Begründung:

Das Bildungskollektiv „Die Pastinaken“ ist ein Zusammenschluss junger politischer Bildner/innen, die kooperativ Workshops zu Themen rund um Demokratie, Einschluss/ Ausgrenzung und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit entwickeln und mit jugendlichen Zielgruppen durchführen.

Seit dem Jahr 2015 finanziert der Stadtrat der Landeshauptstadt München eine halbe Stelle zur Koordinierung der Aktivitäten der Pastinaken.

Die „Pastinaken“ haben in den vergangenen Jahren hervorragende Arbeit bei einer Vielzahl von Einsätzen geleistet und sind ein elementarer Bestandteil der kommunalen Strategie für Demokratie und gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Da die Nachfrage nach den Angeboten der „Pastinaken“ beständig zunimmt, bedarf es einer finanziellen Ausstattung der bislang größtenteils ehrenamtlich geleisteten Arbeit.

Die Studie zur Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit aus dem Jahr 2016 zeigte auch für München eine erhebliche Verbreitung rassistischer, antisemitischer, muslimenfeindlicher etc. Parolen. Die Jugendbefragung des Stadtjugendamtes von 2016 verdeutlichte, dass es sich auch um ein nicht unerhebliches Problem unter Münchner Jugendlichen handelt. Nicht zuletzt das OEZ-Attentat im Jahr 2016, bei dem das Motiv rassistischer Hass ausschlaggebend war für die Radikalisierung des jugendlichen Täters, zeigt, dass Handlungsbedarf besteht.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Dominik Krause

Gülseren Demirel

Jutta Koller

Katrin Habenschaden

Mitglieder des Stadtrates